

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen K. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. F. Haude & Co., Invalidentank.

Verantwortlich für den Inseraten-Abdruck: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluss Nr. 108.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schlegel, Postleitetant, Dr. Gerberstr. u. Breitestr. Ecke, Otto Wickisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Nr. 242

Dienstag, 7. April.

1896

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den am 1. Sonntag und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, für ganz Preussisch-Polen 5.45 M. Bestellungen nehmen alle Anzeigenstellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Inserate, die sechszeilige Zeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., auf der letzten Seite 20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Vormittags, für die Mittagsausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Deutschland.

Δ Berlin, 6. April. [Zur Schulgesetzfrage.] Die Konservativen und das Centrum werden nicht aufhören, die Regierung zur Einbringung eines „christlichen“ Schulgesetzes zu drängen und Herrn Bosse vorzustellen, wie außerordentlich günstig die Zeitverhältnisse wie die Parteigruppierungen dem Unternehmen sein würden. Vielleicht ist es auf Herrn Bosse, vielleicht aber auch auf den, vom Centrum so ehrlich gehassten Ministerial-Direktor Kögler zurückzuführen, wenn jetzt den Drängern entgegengehalten wird, die Zedlitzsche Schulvorlage habe das Maß dessen überschritten, das zur Erfüllung der Forderung einer christlichen Volksschule notwendig sei. Die Vorlage habe zu viel an Staatshoheit zu Gunsten kirchlicher Einflüsse aufgegeben, sie habe die bürgerliche Gemeinde mit dem äußersten Mißtrauen behandelt und ihr nur Pflichten, aber so gut wie gar keine Rechte gelassen. Solche Fehler also will Herr Bosse oder will eine andere, im Kultusministerium mächtige Stelle nicht wiederholen. Gleichwohl, wie gesagt, werden wir alle diese Erörterungen über ein christliches Schulgesetz nicht los werden, bis irgend einmal Neuwahlen ein anders zusammengesetztes Abgeordnetenhause ergeben. Bei der Zurückweisung der konservativ-kerikalen Forderungen sollte man vom liberalen Standpunkt aus das Hauptgewicht nicht immer darauf legen, daß reaktionäre Wünsche schließlich an dem Widerstande der Krone ebenso wie vor vier Jahren scheitern würden, sondern es wäre vornehmer und selbstbewusster, wenn der angebotene Krieg aufgerommen und liberalerseits mit den Vorbereitungen eines energischen Wahlfeldzuges schon jetzt begonnen würde. Ein allgemeines Schulgesetz ist ja eine Forderung, die auch von den Liberalen immer erhoben worden ist. Damit sie in irgend einem andern als dem einseitigsten konfessionellen Geiste durchgeführt werde, ist es aber nöthig, der Regierung eine parlamentarische Stütze außerhalb von Konservativ und Kerikal zu geben.

— Auf Anregung des Reichsamts des Innern werden in der Woche nach dem Osterfest die bedeutendsten der seit dem 1. Oktober v. J. bestehenden See-Quarantäneanstalten für ausländisches Vieh von Vertretern der Reichsverwaltung und der beteiligten Bundesregierungen zur Herbeiführung eines zwanglosen Auktionsbeschlusses der bisherigen Erfahrungen einer gemeinschaftlichen Besichtigung unterzogen werden. An der Besichtigung werden Theil nehmen: für die Reichsverwaltung: der Vice-Präsident des preuss. Staatsministeriums, Staatssekretär Dr. v. Büttcher, der vortragende Rath im Reichsamte des Innern, Geh. Reg.-Rath Reich, das Mitglied des kaiserl. Gesundheitsamts, Geh. Reg.-Rath Noell; für Preussen: der Landwirthschaftsminister Herr v. Hammerstein-Bertram, der vortragende Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Vitell. Geh. Ober-Reg.-Rath Meyer, der Ober-Präsident v. Steinmann, der Reg.-Präsident Zimmermann; für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin: der Staatsrath v. Arnsberg, der Ministerialrath Mühlendruck, der Veterinärath Peters; für die freie und Hansestadt Lübeck: der Senator Dr. Pittscher, der Senator Dr. Klümann; für die freie und Hansestadt Hamburg: der Bürgermeister Dr. Bergmann, der Syndikus Koeloffs. Außerdem werden in den einzelnen Anstalten Vertreter der Orts-polizeibehörden und Anstaltsverwaltungen zugegen sein. Zunächst wird am 8. d. Mts. die Quarantäneanstalt Warnemünde-Rohdof besucht werden, an den folgenden Tagen die Anstalten in Lübeck, Kiel, Altona-Wahrenfeld und Hamburg. Die Besichtigung wird sich auch auf die Landungsplätze und Schlachthäuser erstrecken.

— Die „Wiener Allg. Ztg.“ veröffentlicht ein Interdium eines besonderen Korrespondenten in Berlin mit einem dortigen höheren Diplomaten. Der Letztere bezeichnete die politische Lage, wenn auch nicht gerade als bedrohlich, so doch als complicirter denn seit langer Zeit, complicirter, als damals, wo die armenische Frage die Welt in Athem gehalten habe. Trotzdem sei es nicht wahrscheinlich, daß Frankreich, welches hauptsächlich in Betracht kommt, aus der ägyptischen Frage einen casus belli machen werde. Man wisse in Berlin ganz genau, daß eigentlich Rußland Frankreich veranlaßt habe, die Initiative gegen England zu ergreifen, um ein Zusammengehen Englands mit Frankreich zu verhindern, was Rußlands Pläne im Orient vereiteln könnte. Die Enttäuschung, welche in Petersburg über die Haltung Deutschlands in der ägyptischen Frage eingetreten, sei tief und schmerzlich; aber da man in Petersburg nicht mehr zurücktreten könne, habe man Frankreich noch weiter vorwärts gedrängt. Im Augenblick sei es noch unmöglich, zu sagen, in welcher Weise die Angelegenheit ihre Lösung finde. Der Dreieund habe sich geneigt, eine eventuell von Frankreich und Rußland ausgehende Einladung zur Theilnahme an einer europäischen Konferenz entschieden abzulehnen.

— Die Meldung, der Reichstagsabgeordnete v. Levesow habe sein Reichstagsmandat niederlegen wollen, wird dementsprechend Herr von Levesow hat auf seinem Landgute Gossow dauernden Aufenthalt angenommen, um dasselbe zu bewirtschaften.

— Das Centrum sieht dem Herrn v. Schallha den Stuhl vor die Thür. Auf die Zuschrift, die dieser an die „Schlef. Volksztg.“ richtete und worin er die Fraktion vor-

die Wahl stellte, entweder die Wünsche der katholischen Landwirthschaft hinsichtlich des Börsen-, des Margarine- und des Zuckersteuergesetzes zu erfüllen oder auf den Abfall der Schlefier vom Centrum zu rechnen, antwortet die „Köln. Volksztg.“:

Derartige Maßlosigkeit und Gehässigkeit verdienen eine Widerlegung nicht. Herr v. Schallha mag zu um Kunde der Landwirthschaft gehen und sich von Herrn v. Blöb als Reiseagitor anwerben lassen; in dessen Methode paßt er durchaus. Die Berufung des Herrn v. Schallha auf Windthorst wirkt geradezu komisch.

— Abg. Richter ist aus dem Freihandelsverein ausgetreten, und zwar, wie er in der „Freih. Ztg.“ erklärt, deshalb, weil alle diese Bestrebungen eine Masse Geld und Mühe verschlingen, welche viel besser und erfolgreicher an anderer Stelle angebracht wären. Der Freihandelsverein sei lediglich ein Schema, für welches Jahresbeiträge erhoben würden.

— Die süddeutsche Volkspartei hat einen neuen schweren Verlust zu verzeichnen; Georg Blücher, einer der hervorragenden Mitglieder dieser Partei, ist gestorben. Blücher, am 30. Juni 1835 in Creglingen geboren, wurde 1890 im 12. württembergischen Wahlkreise Gerabronn gewählt und 1893 edendort wiedergewählt. Im vergangenen Jahre nöthigte ihn schwere Erkrankung, sein Amt niederzulegen und sich vom politischen Leben zurückzuziehen. Das Mandat in Gerabronn blieb bei der Nachwahl der süddeutschen Volkspartei erhalten. Es übt jetzt der Abg. Anst aus.

— Die Zahl der sozialdemokratischen Gewerkschaften, welche beschließen, den ersten Mai durch vollständige Arbeitsruhe zu feiern, mehrt sich unausgesezt; nun haben auch die Maurer einen derartigen Beschluß gefaßt.

— Alshardt will, wie der „Kreuzztg.“ geschrieben wird, in Newyork in den nächsten Tagen ein antikemistisches Wochenblatt herausgeben. Er soll bereits Räume eines Hauses auf längere Zeit gepachtet haben. — Wenn die Sache wahr ist, so läuft sie jedenfalls auf eine neue Schnorrerei hinaus.

— Aus Görlich wird berichtet, daß der Kaiser in der Zeit vom 6. bis 12. September dort Aufenthalt nehmen wird. Möglicherweise wird auch die Kaiserin zu derselben Zeit dorthin kommen.

Militärisches.

— Personalveränderungen im V. Armeekorps. Tschow, Vitell. Geh. Reg.-Rath, Militär-Intendant des V. Armeekorps, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Obst. Intendanturtrah von der Korps-Intendantur des XIV. Armeekorps, zur Korpsintendantur des V. Armeekorps, Leonhardt, Lehmann, Jenglis, von den Art.-Verksitäten in Spandau bezw. Deub, zum Art.-Depot in Posen versetzt. Warten, Kasernen-Inspektor in Hlogau, nach Gruppe (Uebungsplatz), Reiche, Kasernen-Inspektor in Posen, nach Besden. Derks, Intend.-Registrator-Vstst. von der Intend. des 5. Armeekorps, zum 1. April d. J. zu der Intendantur der militärischen Institute versetzt.

— Personalveränderungen im II. Armeekorps. Degener, Kasernen-Inspektor in Bromberg, nach Tilsit, Gronau, Kasernen-Inspektor in Gnesen, nach Bromberg, Großmann, Kasernen-Inspektor in Erfurt, nach Gnesen versetzt.

Vorfälle.

Posen, 7. April.

n. Ein unbekannter Wohlthäter ließ am Sonnabend in der St. Adalbertskirche größere Quantitäten Fleisch und Brot und eine Menge Wurst und Eier an Arme vertheilen.

n. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet: sechs Bettler, ein Obdachloser, zwei Dirnen, ein Buchbinder wegen Sachbeschädigung, ein Handlungslehrling wegen Körperverletzung, zwei Personen wegen Diebstahls und zwei Personen wegen Standallrens.

— Zwei betrunkene Frauenpersonen und ein betrunkenen Arbeiter wurden nach dem Polizeigewahrsam geschafft. — Nach dem Stadtkommissariat überführt wurde ein auf dem Alten Markt erkrankter Arbeiter. — Gefunden: ein Sack mit Inhalt, ein Hundemantel, ein schwarzer Herrenhut, ein Spazierstock und ein Handschuh. — Verloren: ein Zahnmarkstück, mehrere Nähmaschinenheile, eine Scheere, zwei Sparschneidmesser über 90.16 M. bezw. 75 M., eine Remontokruhe mit Kette und eine Remontokruhe Nr. 11241. — Zugelassen: ein Hühnerhund. — Entlassen: eine Henne und ein Hund.

Aus der Provinz Posen.

× **Woschin, 7. April.** [Der muthmaßliche Mörder] des Ende vorigen Monats im Krajkowcer Walde todt aufgefundenen unbekanntes Mädchen ist insofern der Ansicht und Energie, mit welcher die Behörden die Verfolgung des Thäters betreiben haben, in der Person eines Stawny aus Swiatnik bereits festgenommen worden. St., ein verkommenes Individuum, trieb sich seit längerer Zeit vagabondirend in der hiesigen Gegend herum.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau, 5. April.** [Ein Mordversuch] ist der „Bresl. Ztg.“ zufolge am 1. d. Mts., Abends, gegen den Kellner eines Establishments bei Breslau verübt worden. Derselbe befand sich allein in dem Gebäude, als zu später Abendstunde noch ein Mann Eintrich hielt. Als derselbe einen Liquor verlangte, jedoch

nicht sofort verabreicht bekam, zog er einen Revolver aus der Tasche und richtete den Lauf gegen den Kellner. Dieser merkte noch rechtzeitig die Gefahr, in der er schwebte und versuchte dem unheimlichen Gäste die Waffe zu entreißen. Dabei trachte ein Schuß und der Kellner erlitt eine schwere Verletzung der rechten Hand. Der Thäter entkam leider. Der Verletzte suchte im Hospital der Barmherzigen Brüder Aufnahme nach.

* **Dels, 2. April.** [Das Grabmal eines keltischen Königs] wurde in dem nahe an der Stadt gelegenen Weinberge entdeckt. Unter einem dahartigen Baue fand man die Ruhestätte des alten Heiden. Das Skelett, wohlhalten im verrosteten Panzerhemd mit Armingen und vielen Perlen aus Gold und Bronze, ist dem Alterthumsmuseum in Breslau einberleibt worden.

* **Dirschau, 2. April.** [Ein Eisenbahnunfall] ereignete sich gestern Abend auf der Danziger Strecke in der Nähe der Station Hohenstein. Ein Güterzug fuhr an dem in voller Fahrt befindlichen gegen 11 Uhr hier aus Danzig eintreffenden Personenzug vorbei. In dem Güterzuge befand sich ein mit Feldbahnschienen beladener Wagen. Wahrscheinlich haben diese Schienen während der Fahrt ihre Lage verändert, denn ein Schienenpaar drang, als die Zuge aneinander vorbeiraufte, durch das Fenster der Ueberdachung der Personenzugmaschine, zertrümmerte theilweise die Ueberdachung, wurde vom Güterwagen herabgerissen und verbogen und blieb auf dem Tender der Maschine liegen. Der Heizer Supples von hier erhielt von der Schiene einen Stoß vor die Stirn, die nicht unerheblich verletzt wurde, außerdem zerbrach die Schiene seine Kette. Der Lokomotivführer Lenzina blieb unversehrt.

* **Aus dem Ermland, 1. April.** [Der frühere ermländische Kaplan Michael Reddig,] der eine Zeit lang im Widerspruch mit der kirchlichen Behörde stand, hat sich in Rom dem päpstlichen Stuhl unterworfen.

Angelommene Fremde.

Posen, 7. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluss Nr. 104.] Die Rechtsanwältin Brodny a. Berlin u. Schwarzguls a. Obornik, Hauptmann v. Massow a. Berlin, Lieutenant Tiedemann a. Neutomschel, Arzt Dr. Holz u. Sohn a. Berlin, Stabsarzt Dr. Latobyl a. Ertner b. Berlin, Fortifikationslehrer a. Borschin, Rent. v. Schudmann a. Posen, die Kaufleute Kröner, Bettlad, Bachmann u. Fran, Gebr. Burckhardt, Brodny, Dreifuh Berlal, Simon u. Jochimsloh a. Berlin, Kaufmann Hofenberg a. Hamburg, Käpfe a. Gräg, Aronsohn a. Soldau, Schwedenberg a. Breslau, Pieper aus Plebittat i. Westph., Wagner a. Wogrowitz u. Edert a. Breslau.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluss Nr. 86.] Rittergutsbesitzer Graf Tylakiewicz a. Dresden, Amtsrichter Böhner a. Trempfen, Rentier Kunowski u. Frau a. Grefenberg, Fabrikbesitzer Bertram a. Neustadt, Verlagsbuchhdl. Förster a. Leipzig, Oberlehrer Casar a. Berlin, Bauführer Kunze u. Frau a. Arnswalde Psa., Direktor Herzberg u. Frau a. Falkhdt, Lieutenant Köhler u. Frau a. Gnesen, Bürger Czerwinski a. Kafel, Gutspächter Rudimowski u. Frau a. Stourzew, Arzt Dr. Holz u. Sohn a. Berlin, Baummeister Cohn a. Wolkstein, Doktor Szepinski a. Inowrazlaw, Rechtsanwalt Holz a. Berlin, Rittergutsbesitzer v. Dalong a. Witalzyc, Peter a. Weibenthal-Wühle, die Kaufleute Busch u. Wues a. Dresden, Weidauer a. Berlin, Uppold a. Frankfurt a. M., Sellmann a. Wirzburg u. Neumann a. Lautenburg, Fel. Ralfszewski a. Posen u. Fel. Koczorowska a. Breslau.

Grand Hotel de Franco. Die Rittergutsbesitzer v. Skonecki a. Krakau, v. Mlecki a. Oporowo, Dr. Neumannhofer u. Frau a. Erlenan b. Berlin, Assistent Neumann a. Dorpat, Baummeister Baumert a. Berlin, die Kaufleute Baumert, Fribler, Günther, Horn, Ströb a. Berlin, Mügel a. Erfurt, Rilke u. Frau a. Görlich, Ingenieur v. Tierheim u. Dr. Reberling u. Frau a. Berlin, Notar v. Mirjewski a. Wyszlowitz, die Privatiers, v. Sawencz u. v. Margocki a. Warschau.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluss Nr. 165.] Beamter Eymont mit Familie a. Slupce, Rechtsanwalt Szafnara a. Plesko, Rittergutsbesitzer Diagolecki a. Zampelz, Baummeister Pawlicki a. Orlowo, Besitzer Barczewski a. Russ. Polen und die Kaufleute Kühn a. Gnesen, Kaczmarek a. Obornik, Opastski a. Wogrowitz, Chylewski a. R. lisch, Lewandowski a. Breslau und Ugocki a. Bromberg.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Apotheker Rodau a. Rosskau, Ingenieur Steinte a. Berlin, Affekuranz-Jah. Max Wolff a. Posen und die Kaufleute Schloß a. Birzmasens, Landsberger a. Breslau, Müller a. Berlin, Velser a. Orlowarg l. B., Wöge a. Steglitz b. Berlin und Pletschmann a. Snowrazlaw.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Amtsekretär Rahlkow a. Berlin, Inspektor Verend a. Gartenrode, prakt. Arzt Buchwald a. Mittel-Neuland, Goldarbeiter Simon a. Lobs, Geschäftsführer Goralst a. Neumark, Baummeister Flemmer a. Kosilkowo, Viehhändler Wuttge a. Herentstätt und die Kaufleute Karge u. Fran, Gubzkowski u. Schwichtenberg a. Berlin, Bichau und Garry a. Hannover, Schweigel a. Kelerik, Mäker a. Posen, Stawerzowski a. But und Helmen a. Wloken.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Kassenbote Koczowski a. Berlin, Architekt Degorsti a. Dresden, Strommeister Müller a. Schwedt a. O., die Künstler Schindler u. Wenzel a. Breslau, die Schauspielerinnen Fil. Vernon a. Posen, Fel. Braun und Fel. Lind a. Berlin, Ingenieur Allesenitz a. Petersburg, Privatmann Fretleider a. Berlin, Lehrer Behold a. Dofzig und die Kaufleute Konial u. Lewin a. Colmar, Wanonel a. Schmettel.

Theodor Jahns Hotel garni. Gerichtsekretär Helmen a. Kösten und die Kaufleute Wagner a. H. hnan, Schüssel a. Berlin, Gebr. Wicher a. Thorn, Goldschmidt a. Graudenz, Lemy a. Smiter und Pleterowski a. Inowrazlaw.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Cohn, Fuchs, Silber n. Wrasch a. Berlin, Hausmann a. Breslau, Braß a. Vobiens, Lewin a. Rogowo, Cohn u. Frau a. Grome a. Br. und Jakobowitz a. Posen.

Handel und Verkehr.

Berlin, 4. April. Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. März.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Aktiva' and 'Passiva' sections with various financial entries.

Berlin, 4. April. [Wochenbericht.] Die Nachfrage des Konsums war in der letzten Woche eine ruhigere und blieb demzufolge auch die Umsätze geringer als in den Vorwochen.

W. B. Königsberg i. Pr., 4. April. Die Betriebsnahmen der ostpreussischen Südbahn per März 1896 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 64 682 Markt.

Wien, 5. April. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 1. bis 31. März 1931/44 St.

Marktberichte.

Berlin, 4. April. Nach amtlicher Bekanntmachung der Kellereien der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 1000 Liter nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.)

Berlin, 4. April. Central-Markthalle. [Amtlicher Bericht der Rindfleisch- und Schweinefleisch-Verkauf.]

Fleisch. Rindfleisch Ia 56-62, IIa 51-55, IIIa 45-49, IVa 37-43, bänfilches Ia 40-46, Kalbfleisch Ia 47-65, IIa 36-45 St.

Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 65-80 Markt, do. ohne Knochen - - - Markt.

Wild. Rothwild per 1/2 Mlogramm 0,50 Markt, Damwild - Markt, Wildschweine - Markt, Ueberläufer, Frischlinge 0,60 Markt.

Fische. Hechte, per 50 Kilo 43-60 Markt, do. große 30 bis 36 Markt, Bander - Markt, Barfische 41-45 Markt, kleine 30 Markt.

Butter. In per 50 Kilo 90-96 Markt, IIa do. 85-88 Markt, geringere Hofbutter 80 Markt, Landbutter 73-80 Markt.

Gemüse. Kartoffeln, Rosen per 50 Kilo - - - Markt, do. Daberke 1,00-1,50 Markt, Kohlräben per 50 Kilo 3 bis 3,50 Markt.

Bromberg, 4. April. [Amtlicher Bericht der Handelskammer.] Weizen gute gesunde Mittelwaage je nach Qualität 146-154 Markt.

Breslau, 4. April. [Amtlicher Bericht.] Weizen feiner, per 1000 Kilo 152,00 - 154,00 Markt, per April-Mai 154,00 Markt.

Wien, 7. April. Nachdem am Sonntag den ganzen Tag ein eisalter Wind über Wien geblasen, stellte sich Abends heftiger Schneefall ein, welcher die ganze Nacht anhielt.

Berlin, 7. April. Die dem Abgeordnetenhaus zugegangene Vorlage betreffend Eisenbahnbauten, sowie Errichtung landwirtschaftlicher Getreidelagerhäuser fordert insgesamt 69 321 000 Markt.

Breslau, 4. April. [Amtlicher Produkten-Bericht.] Spiritus - gel. - Str. per 100 Str. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Markt.

Wien, 7. April. Nachdem am Sonntag den ganzen Tag ein eisalter Wind über Wien geblasen, stellte sich Abends heftiger Schneefall ein, welcher die ganze Nacht anhielt.

Wien, 7. April. Am Sonntag wurde der sozialdemokratische Parteitag eröffnet. Erschienen waren ungefähr 150 Delegirte.

Wien, 7. April. Die Regierung ist dem Vernehmen nach entschlossen, falls Dr. Ueeger nach Budapest kommen sollte, diesen als politischen Agitator zu behandeln.

Wien, 7. April. Die „Independance belge“ veröffentlicht einen Brief des bekannten französischen Schriftstellers Frederic Passy, des Präsidenten der französischen Friedensgesellschaft.

Berlin, 7. April. Die dem Abgeordnetenhaus zugegangene Vorlage betreffend Eisenbahnbauten, sowie Errichtung landwirtschaftlicher Getreidelagerhäuser fordert insgesamt 69 321 000 Markt.

München, 7. April. Der Reichstags- und bayerische Landtagsabgeordnete Reindel (Centr.) ist heute in Rosenheim im 64. Lebensjahre gestorben.

Petersburg, 7. April. Fürst Ferdinand von Bulgarien trifft über Warschau kommend am 12. April 9 Uhr Abends in Petersburg ein.

Syracus, 7. April. Die Kaiserliche „Hohenzollern“ ist heute Morgen in den hiesigen Hafen eingelaufen, der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ fuhr voraus.

Brüssel, 7. April. In der vergangenen Nacht brannte in Fette, St. Bierre bei Brüssel in Tanzlokal ab. Der Eigentümer, seine Frau und drei Kinder sind dabei ums Leben gekommen.

Fette, St. Bierre bei Brüssel in Tanzlokal ab. Der Eigentümer, seine Frau und drei Kinder sind dabei ums Leben gekommen.

Telephonische Börsenberichte.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Magdeburg, 7. April Zuckerbericht' and 'Breslau, 7. April Spiritusbericht'.

Börsen-Telegramme.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen höher'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Mai'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Sept.'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Okt.'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Nov.'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Dez.'.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes 'Berlin, 7. April. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)' and 'Weizen pr. Jan.'.

Meteorologische Beobachtungen zu Potsdam im April 1896. Table with columns: Datum, Barometerauf0, Wind, Wetter, Temp. in Grad.